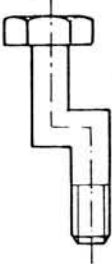
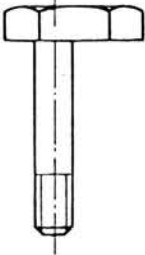
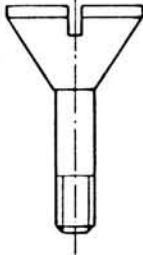
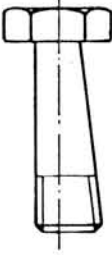
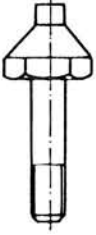
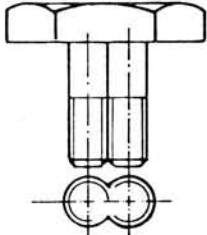
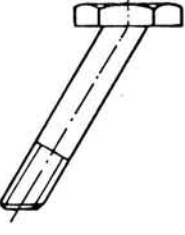
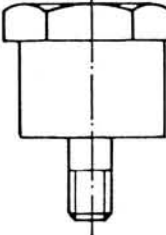

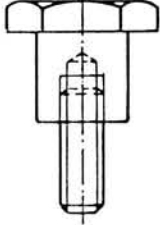
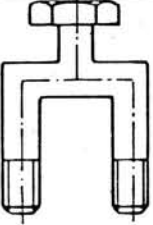
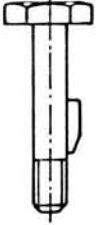
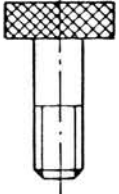
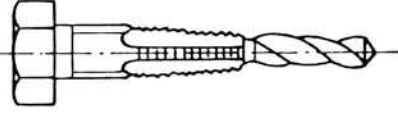
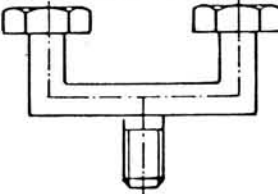


MAHLE

Die erfinderischen MAHLE-Konstrukteure haben insgeheim eine Reihe neuer Schraubenbauarten entwickelt, die praxisnäher als die herkömmlichen den Anforderungen der modernen Technik entsprechen sollen und sicher bald – wie so viele MAHLE-Erfindungen – zum Instrumentarium fortschrittlicher Betriebe gehören werden.

			
Für versetzte Löcher	Einseitig fehlender Platz für den Schraubenkopf	Für zu tief angesenkte Löcher	Für schräg-gebohrte Löcher
			
Für Löcher, die entgegengesetzt angesenkt wurden	Schraube in Feldstecherform für doppelt gebohrte Löcher	Für Löcher, die in der Oberfläche konzentrisch sitzen müssen	Bei zu großen Löchern
			
Gemeinschaftsschraube für innen angesenkte Bohrungen	Teleskop-Schraube, wenn über die erforderliche Länge Zweifel bestehen	Wenn nachgebohrte Löcher immer noch nicht passen	Räumschrauben zum Säubern von Bohrungen
			
Rändelkopf zur Verwendung einer Drehmomentzange	Kombinierte Bohr- und Gewindeschraube für eingezeichnete und nicht gebohrte Löcher	Doppelkopfschraube für schwergängige Gewinde (Zweischlüsselverfahren MTM)	
MAHLE		<i>Schraubentafel</i>	
		KK 1.4.74 13	